

**Ergebnisvermerk
der Beratung der Delegationsleiter
der Internationalen Kommission zum Schutz der Elbe (IKSE)
am 12.05. und 13.05.2009 in Dresden**

Anwesend: siehe Teilnehmerliste (Anlage 1)

TOP 1 Eröffnung und Annahme der Tagesordnung

Die Beratung eröffnet und leitet der Präsident der IKSE, Herr Holzwarth.

Frau Skowron und Herr Stania sind entschuldigt.

Im Namen des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft begrüßt der Abteilungsleiter Wasser, Boden und Wertstoffe, Herr Kraus, die Teilnehmer der Beratung.

Der Entwurf der Tagesordnung wird angenommen.

TOP 2 Information über die Bestätigung des Beschlussprotokolls über die 21. Tagung der IKSE am 06.10. und 07.10.2008 in Magdeburg

Beschluss:

1. Die Delegationsleiterinnen der IKSE nehmen die Information über die Bestätigung des Beschlussprotokolls über die 21. Tagung der IKSE am 06.10. und 07.10.2008 in Magdeburg zur Kenntnis.

TOP 3 Bericht über die Tätigkeit der IKSE seit der 21. Tagung der IKSE am 06.10. und 07.10.2008 in Magdeburg

Beschluss:

1. Die Delegationsleiterinnen der IKSE nehmen den Bericht des Geschäftsführers über die Tätigkeit der IKSE seit der 21. Tagung der IKSE am 06.10. und 07.10.2008 in Magdeburg (Oktober 2008 – März 2009) zur Kenntnis.

TOP 4 Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie im Einzugsgebiet der Elbe (Beratung der internationalen Koordinierungsgruppe ICG)

Beschluss:

1. Die Delegationsleiterinnen der IKSE sowie die Vertreterinnen Österreichs und Polens in der internationalen Koordinierungsgruppe ICG nehmen die Information über die Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie im Einzugsgebiet der Elbe zur Kenntnis.
2. Die Delegationsleiterinnen der IKSE sowie die Vertreterinnen Österreichs und Polens in der internationalen Koordinierungsgruppe ICG stimmen dem Zeitplan für die Auswertung der Stellungnahmen und die Erarbeitung der Endfassung des Teils A des „Internationalen Bewirtschaftungsplans für die Flussgebietseinheit Elbe“ (Anlage 2) zu.
3. Die Delegationsleiterinnen der IKSE sowie die Vertreterinnen Österreichs und Polens in der internationalen Koordinierungsgruppe ICG sind damit einverstanden, dass die Endfassung des Teils A des „Internationalen Bewirtschaftungsplans für die Flussgebietseinheit Elbe“ (Text, Angaben im Text und in den Tabellen, Karten) von den Daten ausgehen wird, die am 10.08.2009 im WasserBLiCK sein werden.
4. Die Delegationsleiterinnen der IKSE sowie die Vertreterinnen Österreichs und Polens in der internationalen Koordinierungsgruppe ICG sind sich darin einig, dass die der Europäischen Kommission 2010 im Rahmen der elektronischen Berichterstattung in das System WISE übermittelten Daten, die für den Teil A des „Internationalen Bewirtschaftungsplans für die Flussgebietseinheit Elbe“ (Text, Tabellen, Karten) erforderlich sind, möglichst mit den bis zum 10.08.2009 in den WasserBLiCK gelieferten Daten identisch sein werden. Eventuelle Abweichungen werden der Arbeitsgruppe WFD schriftlich mitgeteilt.
5. Die Delegationsleiterinnen der IKSE sowie die Vertreterinnen Österreichs und Polens in der internationalen Koordinierungsgruppe ICG bitten die Arbeitsgruppe WFD, den Entwurf der Endfassung des Teils A des „Internationalen Bewirtschaftungsplans für die Flussgebietseinheit Elbe“ spätestens bis zum 18.09.2009 vorzulegen, damit dieser im schriftlichen Verfahren bis zum 02.10.2009 bestätigt werden kann.
6. Die Delegationsleiterinnen der IKSE sowie die Vertreterinnen Österreichs und Polens in der internationalen Koordinierungsgruppe ICG bitten das Sekretariat der IKSE, die Endfassung des Teils A des „Internationalen Bewirtschaftungsplans für die Flussgebietseinheit Elbe“ als PDF-Dateien auf den Internetseiten der IKSE zu veröffentlichen.
7. Die Delegationsleiterinnen der IKSE sowie die Vertreterinnen Österreichs und Polens in der internationalen Koordinierungsgruppe ICG bitten das Sekretariat der IKSE, ihnen bis zum 22.01.2010 die Endfassung des Teils A des „Internationalen Bewirtschaftungsplans für die Flussgebietseinheit Elbe“ als PDF-Dateien auf einer CD für den Versand an die Europäische Kommission zu schicken.
8. Die Delegationsleiterinnen der IKSE sind damit einverstanden, dass die Hubschrauberbeprobungen im Längsschnitt der Elbe ab 2010 als Teilprogramm „Hubschrauberbeprobungen“ in das „Internationale Messprogramm Elbe“ aufgenommen werden.

9. Die Delegationsleiterinnen der IKSE sind damit einverstanden, dass kein ausführlicher Abschlussbericht über die Erfüllung des „Aktionsprogramms Elbe“ erarbeitet wird. Sie bitten die Arbeitsgruppe WFD, ihnen spätestens bis Mitte Juni 2010 den Entwurf des Kurzberichts über die Erfüllung des „Aktionsprogramms Elbe“ im Zeitraum 1996 – 2010 zur Bestätigung im schriftlichen Verfahren vorzulegen.
10. Die Delegationsleiterinnen der IKSE nehmen zur Kenntnis, dass in der Zeit vom 01.06.2009 bis zum 31.05.2010 an den Messstationen Cumlosen und Schmilka/Hřensko (im Online-Betrieb) sowie Magdeburg (im Offline-Betrieb) das System des kombinierten emissions-/immissionsorientierten Ansatzes zur Erkennung unfallbedingter Gewässerbelastungen (EASE) getestet wird. Die tschechische Seite stellt die Daten einer Messstation für einen Vergleich des Systems EASE mit dem gegenwärtig im tschechischen Elbeabschnitt verwendeten Verfahren zur Verfügung. Die Delegationsleiterinnen bitten die Arbeitsgruppe WFD, in der 23. Tagung der IKSE im Oktober 2010 eine Stellungnahme zur Einführung des Systems EASE an den Messstationen vorzulegen.
11. Die Delegationsleiterinnen der IKSE sind damit einverstanden, dass 2012 der nächste Gewässergütebericht Elbe mit dem Stichtag Ende 2011 erarbeitet wird. Die weiteren Gewässergüteberichte Elbe werden jeweils den folgenden sechsjährigen Zeitraum umfassen.

TOP 5 Zweiter Bericht über die Erfüllung des „Aktionsplans Hochwasserschutz Elbe“

Beschluss:

1. Die Delegationsleiterinnen der IKSE bestätigen den Text des „Zweiten Berichts über die Erfüllung des Aktionsplans Hochwasserschutz Elbe“ (Stand: 16.04.2009).
2. Die Delegationsleiterinnen der IKSE bestätigen die Auflage des „Zweiten Berichts über die Erfüllung des Aktionsplans Hochwasserschutz Elbe“ in Höhe von 1 600 Exemplaren in Deutsch und 800 Exemplaren in Tschechisch.
3. Die Delegationsleiterinnen der IKSE bitten das Sekretariat der IKSE, die erforderlichen Schritte für den Druck des „Zweiten Berichts über die Erfüllung des Aktionsplans Hochwasserschutz Elbe“ so einzuleiten, dass diese Publikation Anfang August 2009 zur Verfügung steht, und dieses Dokument auf die Internetseiten der IKSE zu stellen.
4. Die Delegationsleiterinnen der IKSE bitten die Arbeitsgruppe FP, in Zusammenarbeit mit dem Sekretariat der IKSE für die breite Öffentlichkeit ein Informationsblatt, in dem die Ergebnisse des „Zweiten Berichts über die Erfüllung des Aktionsplans Hochwasserschutz Elbe“ zusammengefasst werden, vorzubereiten und dieses bis Ende Juni 2009 den Delegationsleiterinnen der IKSE zur Bestätigung im schriftlichen Verfahren vorzulegen.

5. Die Delegationsleiterinnen der IKSE bestätigen, dass der „Zweite Bericht über die Erfüllung des Aktionsplans Hochwasserschutz Elbe“ der Öffentlichkeit am 13.08.2009 in Dresden in einer Pressekonferenz vorgestellt wird, an der der Präsident, die Delegationsleiterinnen Deutschlands und Tschechiens sowie der Vorsitzende der Arbeitsgruppe FP der IKSE teilnehmen werden. Die Delegationsleiterinnen der IKSE bitten das Sekretariat der IKSE, die Pressekonferenz organisatorisch und inhaltlich vorzubereiten.
6. Die Delegationsleiterinnen der IKSE stimmen der Erarbeitung eines „Dritten Berichts über die Erfüllung des Aktionsplans Hochwasserschutz Elbe“ mit dem Stichtag 31.12.2011 zu.

TOP 6 Umsetzung der Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über die Bewertung und das Management von Hochwasserrisiken im Einzugsgebiet der Elbe
(Beratung der internationalen Koordinierungsgruppe ICG)

Beschluss:

1. Die Delegationsleiterinnen der IKSE sowie die Vertreterinnen Österreichs und Polens in der IKSE nehmen die Information über die Umsetzung der Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über die Bewertung und das Management von Hochwasserrisiken im Einzugsgebiet der Elbe zur Kenntnis und bitten die Arbeitsgruppe FP, über den weiteren Fortgang der Arbeiten anlässlich der 22. Tagung der IKSE im Oktober 2009 zu informieren.

TOP 7 Information zum Bearbeitungsstand der Niedrigwasserstatistik der Elbe und bedeutender Nebenflüsse

Beschluss:

1. Die Delegationsleiterinnen der IKSE nehmen die Information zum Bearbeitungsstand der Niedrigwasserstatistik der Elbe und bedeutender Nebenflüsse zur Kenntnis.
2. Die Delegationsleiterinnen der IKSE bitten die Arbeitsgruppe FP, die Trendanalyse der Niedrigwasserabflüsse der Elbe und bedeutender Nebenflüsse für den Zeitraum 1961-2005 mithilfe der Expertengruppe Hy weiter zu entwickeln, zu bewerten und den fachlichen Zwischenstand der 22. Tagung der IKSE im Oktober 2009 zur Kenntnis zu geben.

TOP 8 Möglichkeiten der Einbeziehung von wichtigen Nebenflüssen der Elbe in das „Alarmmodell Elbe“ (ALAMO)

Beschluss:

1. Die Delegationsleiterinnen der IKSE nehmen die Information zu den Möglichkeiten für die Einbeziehung wichtiger Nebenflüsse der Elbe in das „Alarmmodell Elbe“ (ALAMO) zur Kenntnis.
2. Die Delegationsleiterinnen der IKSE stimmen dem Vorschlag der Arbeitsgruppe H zu, das „Alarmmodell Elbe“ (ALAMO) in der ersten Phase um den Moldauabschnitt unterhalb der Moldaukaskade und den Saaleabschnitt ab dem Pegel Naumburg zu erweitern.
3. Die Delegationsleiterinnen der IKSE prüfen die Möglichkeiten für eine Umsetzung der Erweiterung des „Alarmmodells Elbe“ (ALAMO) in der ersten Phase um den Moldauabschnitt unterhalb der Moldaukaskade und den Saaleabschnitt ab dem Pegel Naumburg, vor allem im Hinblick auf die Absicherung der Finanzierung der Kosten für die Beschaffung des Tracers, der Reisekosten und der Kosten für die Programmierarbeiten, und informieren in der 22. Tagung der IKSE im Oktober 2009 über das Ergebnis.

TOP 9 Stationärer Unfallbekämpfungspunkt im Grenzabschnitt der Elbe

Beschluss:

1. Die Delegationsleiterinnen der IKSE nehmen die Information zum Stand der Umsetzung des stationären Unfallbekämpfungspunkts im Grenzabschnitt der Elbe zur Kenntnis.
2. Die Delegationsleiterinnen der IKSE bitten die Arbeitsgruppe H, in der 22. Tagung der IKSE im Oktober 2009 einen Vorschlag für das weitere Vorgehen bei der Umsetzung des stationären Unfallbekämpfungspunkts im Grenzabschnitt der Elbe vorzulegen und dabei die Ergebnisse des Tests mit der Ölsperre der neuen Generation am 06.05.2009 zu berücksichtigen. Dieser Vorschlag soll möglichst mit der sächsischen Seite abgestimmt sein.

TOP 10 Information über den aktuellen Stand der Haloetherproblematik in der Elbe

Beschluss:

1. Die Delegationsleiterinnen der IKSE nehmen die Information über die Entwicklung der Haloetheremissionen in die Elbe zur Kenntnis. Die dargestellten Untersuchungsergebnisse für die Haloetherkonzentrationen in der Elbe zeigen eine weitere Verbesserung der Situation. Die IKSE wird diese Thematik auch weiterhin verfolgen.
2. Die Delegationsleiterinnen der IKSE bitten die Arbeitsgruppe WFD, in der 22. Tagung der IKSE im Oktober 2009 über den aktuellen Stand zu informieren.

TOP 11 Sedimentmanagement im Einzugsgebiet der Elbe

Beschluss:

1. Die Delegationsleiterinnen der IKSE stimmen der Einrichtung einer Ad-hoc-Expertengruppe „Sedimentmanagement“ zu und nehmen den Entwurf ihres Mandats zur Kenntnis (Anlage 3). Diese Gruppe wird der Arbeitsgruppe WFD direkt untergeordnet sein und eng mit der Expertengruppe SW zusammenarbeiten.
2. Die Delegationsleiterinnen der IKSE stimmen der Ernennung von Herrn Dr. Heininger (Bundesanstalt für Gewässerkunde) zum Vorsitzenden der Ad-hoc-Expertengruppe „Sedimentmanagement“ zu.
3. Die Delegationsleiterinnen der IKSE teilen dem Sekretariat der IKSE bis Ende Juni 2009 für jede Seite die Ernennung von drei bis vier Mitgliedern für die Ad-hoc-Expertengruppe „Sedimentmanagement“ mit, die durch ihre fachliche Ausrichtung zur Erfüllung des Mandats der Gruppe beitragen können.
4. Die Delegationsleiterinnen der IKSE bitten die Ad-hoc-Expertengruppe „Sedimentmanagement“, einen Entwurf ihres Arbeits- und Zeitplans zu erstellen, diesen mit der Arbeitsgruppe WFD abzustimmen und zusammen mit dem Entwurf des Mandats der 22. Tagung der IKSE im Oktober 2009 zur Bestätigung vorzulegen.

TOP 12 Öffentlichkeitsarbeit

Beschluss:

1. Die Delegationsleiterinnen der IKSE nehmen die Information über die Aktivitäten der IKSE im Bereich Öffentlichkeitsarbeit zur Kenntnis.
2. Die Delegationsleiterinnen der IKSE bitten die Arbeitsgruppe WFD, zusammen mit den Vorsitzenden der Arbeitsgruppen FP und H sowie mit dem Sekretariat die notwendigen Schritte zur Umsetzung der Vorhaben für den 20. Gründungstag der IKSE einzuleiten und zwischenzeitlich über den Stand der Arbeiten zu informieren.

TOP 13 Informationen zum Magdeburger Gewässerschutzseminar 2010

Beschluss:

1. Die Delegationsleiterinnen der IKSE nehmen die Information über die Vorbereitung des Magdeburger Gewässerschutzseminars 2010 vom 04.10. bis 06.10.2010 in Teplice zur Kenntnis.

2. Die Delegationsleiterinnen der IKSE stimmen zu, dass die IKSE sich an der Vorbereitung und der Durchführung des Magdeburger Gewässerschutzseminars 2010 beteiligt, und bitten das Sekretariat, die Zusammenarbeit mit den Organisatoren des Seminars zu gewährleisten und regelmäßig über die Vorbereitung des Seminars zu informieren.
3. Die Delegationsleiterinnen der IKSE stimmen zu, dass der Geschäftsführer die IKSE im Programmkomitee des Magdeburger Gewässerschutzseminars 2010 vertritt.

TOP 14 Entwurf des Haushaltsplans der IKSE für das Jahr 2010

Beschluss:

1. Die Delegationsleiterinnen der IKSE nehmen den Entwurf des Haushaltsplans der IKSE für das Jahr 2010 zur Kenntnis (Anlage 4) und empfehlen der Kommission seine Bestätigung in der vorgeschlagenen Höhe und Struktur.

TOP 15 22. Tagung der IKSE am 20.10. und 21.10.2009 in Hradec Králové

TOP 15.1 Entwurf der Tagesordnung für die 22. Tagung der IKSE

Beschluss:

1. Die Delegationsleiterinnen der IKSE bestätigen nach der Einarbeitung der vereinbarten Änderungen den Entwurf der Tagesordnung für die 22. Tagung der IKSE am 20.10. und 21.10.2009 in Hradec Králové (Anlage 5).

TOP 15.2 Ablauf der 22. Tagung der IKSE

Beschluss:

1. Die Delegationsleiterinnen der IKSE bestätigen nach der Einarbeitung der vereinbarten Änderungen den Vorschlag für den Ablauf der 22. Tagung der IKSE am 20.10. und 21.10.2009 in Hradec Králové (Anlage 6).

TOP 16 Verschiedenes

Beschluss:

1. Die Delegationsleiterinnen der IKSE nehmen folgende Informationen der tschechischen Delegation zur Kenntnis:
 - über die Messe WATENVI vom 26.05. bis zum 28.05.2009 in Brno, in deren Rahmen ein Workshop zur Umsetzung der Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über die Bewertung und das Management von Hochwasserrisiken stattfinden wird,
 - über den 3. „Elbetag“, der in diesem Jahr am 18.06.2009 in Hradec Králové stattfinden wird, und
 - über das österreichische Projekt „Generation Blue“.

TOP 17 Termin und Ort der nächsten Beratung

Die nächste Beratung der Delegationsleiter der IKSE wird am 10.05. und 11.05.2010 in Karlštejn stattfinden.

Anlagen:

- Anlage 1: Teilnehmerliste
- Anlage 2: Zeitplan für die Auswertung der Stellungnahmen und die Erarbeitung der Endfassung des Teils A des „Internationalen Bewirtschaftungsplans für die Flussgebiets-einheit Elbe“ (Stand: 12.05.2009)
- Anlage 3: Entwurf des Mandats der Ad-hoc-Expertengruppe „Sedimentmanagement“
- Anlage 4: Entwurf des Haushaltsplans der IKSE für das Jahr 2010
- Anlage 5: Entwurf der Tagesordnung für die 22. Tagung der IKSE
- Anlage 6: Vorschlag für den Ablauf der 22. Tagung der IKSE

Erarbeitet: Sekretariat der IKSE

Bestätigt: Dr. Fritz Holzwarth
(Präsident der IKSE)